

Neue Nachweise von *Nemastoma triste* und *Nemastoma dentigerum* (Arachnida: Opiliones) in Thüringen

PETER SACHER, Abbenrode & RONALD BELLSTEDT, Gotha

Zusammenfassung

Weitere Belege für das Vorkommen der beiden Fadenkankerarten *Nemastoma triste* und *Nemastoma dentigerum* in Thüringen werden mitgeteilt und mit Literaturbefunden verglichen.

Für *N. triste*, eine in der Checkliste der Weberknechte Thüringens (SACHER 2003) noch nicht berücksichtigte Art, zeichnet sich ein Vorkommensschwerpunkt in den höheren Lagen des Thüringer Waldes ab. Der aktuelle Nachweis von *N. dentigerum* im Thüringer Schiefergebirge gelang wie der bisher einzige Fund (FRITZLAR et al. 1984) im Einzugsgebiet der Saale.

Summary

New records of *Nemastoma triste* and *Nemastoma dentigerum* (Arachnida: Opiliones) in Thuringia

The paper gives further records of the two harvestmen species *Nemastoma triste* and *Nemastoma dentigerum* in Thuringia and compares the records with results from literature studies. *N. triste*, which is not yet noted in the current Thuringian checklist of harvestmen (SACHER 2003), reveals a centre of distribution in the higher altitudes of the Thuringian forest. The new record of *N. dentigerum* in the Thuringian slate mountains was made in the reaches of the Saale river, where the only record before the current one was also made (FRITZLAR et al. 1984).

Key words: Arachnida, Opiliones, Thuringia, *Nemastoma*, new records

1. Vorbemerkungen

Die Weberknechte gehören zu den Wirbellosen-Taxa, über deren Vorkommen und Verbreitung in Thüringen wenig bekannt ist. Erst in diesem Jahr erschien eine Checkliste, die – so wurde im Begleittext ausdrücklich bemerkt – auf noch verhältnismäßig wenigen Datensätzen basiert und daher als eine erste orientierende Zusammenstellung verstanden werden muß (SACHER 2003). Aus der Familie der Fadenkanker (Nemastomatidae) werden darin für Thüringen *Mitostoma chrysomelas* (Hermann, 1804) und *Paranemastoma quadripunctatum* (Perty, 1833) sowie die *Nemastoma*-Arten *N. dentigerum* (Canestrini, 1873) und *N. lugubre* (Müller, 1876) genannt. Der Verfasser übersah dabei aber, daß mit *Nemastoma triste* (C. L. Koch, 1835) eine dritte *Nemastoma*-Art vorkommt, über deren Vorkommen in Thüringen bereits HIEBSCH (1986) berichtet hatte.

Im Folgenden werden einige aktuelle Nachweise von letztgenannter Art sowie ein weiteres Vorkommen von *N. dentigerum* in Thüringen mitgeteilt.

2. Die Funde und ihre Wertung

Nemastoma triste

Die insgesamt 30 Exemplare stammen aus Aufsammlungen von R. Bellstedt bzw. J. Weipert (Plaue), die im Zeitraum von 1993 bis 2000 – meist mit Bodenfallen – erfolgten. Die Nachweise im Einzelnen:

- a) MTB 5330/II: Umgebung Gehlberg, Schneekopf-Gebiet, diverse Standorte in Höhenlagen von 650-850 m ü. NN, Bodenfallen, leg. J. Weipert
- Schmücker Graben (650 m ü. NN), Leerung 23.06.1997 – 1 Männchen
 - Schmücker Graben (850 m ü. NN), Leerung 14.08.1997 – 1 Männchen
 - Wässerchen (Bhf. Gehlberg – 700 m ü. NN), Leerung 14.08.1997 – 1 Männchen
 - Schneetiegel (850 m ü. NN), Leerung 23.06.1997 – 1 Männchen
- b) MTB 5330/I: Umgebung Oberhof, Schützenbergmoor, 890 m ü. NN, Bodenfallen, leg. R. Bellstedt
- Hochmoor-Randbereich, Fangintervall 25.04.-30.05.1998 – 1 Männchen
 - ebenda, Fangintervall 30.05.-26.07.1998 – 1 Männchen
- c) MTB 5229/I: Umgebung Floh, Mittlerer Höhenberg, 775-800 m ü. NN, Bodenfalle, leg. R. Bellstedt
- Blockhalde, Leerung 09.10.1993 – 1 Männchen, 2 Weibchen
- d) MTB 5128/I: Umgebung Tabarz, Lauchgrund, NSG „Kleiner Wagenberg“, 520 m ü. NN, Handfang, leg. R. Bellstedt
- Blockhalde am Torstein, 18.05.2000 – 2 Männchen
- e) MTB 5128/IV: Umgebung Brotterode, NSG „Großer Inselsberg“, Blockhalde Reitsteine, ca. 825 m ü. NN, Bodenfallen, leg. R. Bellstedt
- Blockschutthalde, Fangintervall 09.08.-07.11.1997 – 2 Männchen, 3 Weibchen
 - ebenda, Fangintervall 11.04.-07.06.1998 – 1 Weibchen
 - Haldenfuß im Wald, Fangintervall 11.04.-07.06.1998 – 5 Männchen, 4 Weibchen
- f) MTB 4927/III: Hörschel, Hörsel, 195 m ü. NN, Handfang, leg. R. Bellstedt
- Steinschüttung Flußufer, 23.04.2000 – 1 Weibchen

Nach MARTENS (1978) gilt *N. triste* als postglazialer relikitärer Endemit der Ostalpen, der aber auch in einigen Mittelgebirgen (u. a. Böhmerwald, Bayerischer Wald, Vogelsberg, Fichtelgebirge, Erzgebirge, Riesengebirge) vorkommt.

In Thüringen fand HIEBSCH (1986) *N. triste* in den größeren Mooren des Thüringer Waldes (Saukopf-, Schützenberg- und Schneekopfmoor). In diesem Zusammenhang stellte er fest, daß die Art hier (zusammen mit *Paranemastoma quadripunctatum* und *Platybunus bucephalus*) auf die montane Stufe begrenzt ist (ähnlich im Erzgebirge - vgl. hierzu ARNOLD 1986: 37 „...bisher nur ab der 900-m-Grenze“). Diese offenkundige Höhenanbindung bestätigen unsere Fundlokalitäten weitgehend: 5 der 6 Nachweise stammen aus dem Thüringer Wald und betreffen Höhenlagen zwischen 500 und 900 m ü. NN. Möglicherweise hat der einfarbig schwarze Weberknecht hier im Bereich von Blockhalden sogar einen gewissen Vorkommensschwerpunkt, was die Biotopangaben „...ausschließlich am Boden in der Detritusschicht, unter Holzteilen und locker geschichteten Blockhalden, sofern sie beschattet sind“ bestätigen würde (vgl. MARTENS 1978: 99). HIEBSCH (1986: 79) betonte in Bezug auf die ihm damals bekannten Fundnachweise im Erz-, Elbsandstein- und Zittauer Gebirge aber auch, daß dort „...Sonderstandorte bei 150 m ü. NN noch besiedelt werden“. Bei unserem 6. Standort, einer Ufer-Steinschüttung der Hörsel am westlichen Rand des Thüringer Waldes in knapp 200 m ü. NN, ist eine Verdriftung denkbar, zumal *N. triste* in keiner der zahlreichen anderen Spinnentier-Aufsammlungen, die R. Bellstedt außerhalb des Thüringer Waldes vornahm, vertreten war. Andererseits sind aus Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg teilweise weiß ins Flachland vorgeschobene stabile Populationen bekannt, die den Fund an der Hörsel relativieren (vgl. u.a. HIEBSCH 1974 Mskr., 1986, TOLKE & HIEBSCH 1995, SACHER 1998).

Nemastoma dentigerum

Dieser zweite Fund in Thüringen geht auf Untersuchungen von R. Bellstedt im Thüringer Schiefergebirge zurück:

MTB 5334/III: Saalfeld-Garnsdorf, Vorderer Breiteberg, 375-400 m ü.NN, Bodenfallen

- Eichen-Mischwald mit Felsen und Blockschutt, Fangintervall 12.04.-05.05.2003 –

2 Männchen, 1 Weibchen

- Streuobstwiese, Fangintervall 05.05.-26.05.2003 – 2 Weibchen

Wie der vorigen Art fehlt auch *N. dentigerum* die Silberfleckung von *N. lugubre*, so daß für die zweifelsfreie Bestimmung eine genitalmorphologische Untersuchung unerlässlich ist. Von der südlich verbreiteten Spezies sind nördlich der Alpen nur wenige Fundorte bekannt (vgl. MARTENS 1978, BAUMANN et al. 1992); sie gilt in Deutschland als bestandsgefährdet (vgl. BLISS, MARTENS & BLICK 1998).

In Thüringen war *N. dentigerum* bisher nur aus dem FND „Sachsensümpfe“ bei Jena bekannt, einem bodenfeuchten Laubwald in der Saaleaue. 1981/82 wurden dort in parkähnlichem Gelände zahlreiche Individuen gefunden (vgl. FRITZLAR et al. 1984). Die Autoren stellten seinerzeit fest, daß diese Fundumstände gut mit den in der Literatur angegebenen Biotopan-sprüchen übereinstimmen: „...in der Humusschicht feuchter Laubwälder, in den Arealsplittern nördlich der Alpen vorzugsweise in offenem, parkartigem Gelände: lichter Wald, Gehölze, Buschreihen und Obstpflanzungen mit Grasunterwuchs, bisweilen sogar in gänzlich unbeschattetem Gelände ...“ (MARTENS 1978: 116).

Wie ersichtlich ist, passen die aktuellen Nachweise im Thüringer Schiefergebirge gut in dieses Bild, zumal in Sachsen-Anhalt mittlerweile zahlreiche Nachweise in völlig offenem Gelände gelangen (vgl. SCHNITTER 1991, SACHER et al. 1996, KOMPOSCH 2003). Auch der aktuelle thüringer Zweitfund liegt im Einzugsgebiet der Saale.

Literatur

- ARNOLD, K. (1986): Zur Spinnenfauna des Erzgebirges (III) (Arachnida, Araneae et Opiliones). - Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden **14** (3): 37-40.
- BAUMANN, T.; T. BLICK, F. FOCKLER & M. SCHLEUTER (1992): Erstnachweis von *Astrobus laevipes* und *Nemastoma dentigerum* in Bayern (Opiliones: Phalangidae, Nemastomatidae). - Arachnol. Mitt. **3**: 58-61.
- BLISS, P.; J. MARTENS & T. BLICK (1998): Rote Liste der Weberknechte (Arachnida: Opiliones). - In: Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Bundesamt für Naturschutz, Bonn. - Schr.-R. Landschaftspf. Natursch. **55**: 276-277.
- FRITZLAR, F.; G. SCHÄLLER, K.-H. BEICHERT & T. MARTSCH (1984): Beitrag zur Arachniden-Fauna des Flächennaturdenkmals „Sachsensümpfe“ bei Jena. - Landschaftspf. u. Naturschutz Thüringen **21**: 9-12.
- HIEBSCH, H. (1974): Beitrag zur Arthropodenfauna der Steckby-Lödderitzer-Hartholzaue. - Forschungsbericht (unpubl.), 4 Mskr.-S.
- (1986): Zur Weberknechtfauna der geschützten Hochmoore des Thüringer Waldes. - Landschaftspf. Natursch. Thüringen **23**: 79-82.
- KOMPOSCH, C. (2003): 3.2.1.3. Weberknechte (Arachnida: Opiliones). - In: SCHNITTER, P.H.; M. TROST & M. WALLASCHEK (Hrsg.): Tierökologische Untersuchungen in gefährdeten Biototypen des Landes Sachsen-Anhalt. I. Zwergstrauchheiden, Trocken- und Halbtrockenrasen. - Entomol. Mitt. Sachsen-Anhalt, Sonderheft 2003: 25, 53.
- MARTENS, J. (1978): Spinnentiere, Arachnida: Weberknechte, Opiliones. - In: SENGLAUB, K.; H.-J. HANNE-MANN & H. SCHUMANN (Hrsg.): Die Tierwelt Deutschlands ... , **64**. Teil. - Fischer Verlag, Jena, 464 S.

- SACHER, P.; T. BAUMANN, S. VOIGT, V. KUSCHKA, B. TEICHMANN & P. BLISS (1996): 4. Spinnentiere - Arachnida: Araneida et Opiliona. - In: WALLASCHEK, M.; P. BLISS, H. SCHÖPKE & W. WITSACK (Hrsg.): Beiträge zur Erfassung der Biodiversität im Unteren Saaletal. - Arbeiten aus dem Naturpark "Unteres Saaletal" **3**: 23-29.
- SACHER, P. (1998): Ein Flachlandvorkommen von *Nemastoma triste* im Spreewald/Brandenburg (Opiliones: Nemastomatidae). - Arachnol. Mitt. **16**: 43-46.
- (2003): Checkliste der Weberknechte (Arachnida: Opiliones Thüringens. - Check-Listen Thüringer Insekten und Spinnentiere **11**: 33-35.
- SCHNITTER, P.H. (1991): Untersuchung ausgewählter Arthropodenzönosen von Saumbiotopen zwischen Trockenrasen- und Agrarökosystemen. - Diss. Päd. Hochschule Halle-Köthen, 127 S.
- TOLKE, D. & H. HIEBSCH (1995): Kommentiertes Verzeichnis der Webspinnen und Weberknechte des Freistaates Sachsen. - Mitt. Sächs. Ent. **32**: 3-44.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Peter Sacher
Am Gönnenicht 8
D-38871 Abbenrode
sacher-abbenrode@t-online.de

Ronald Bellstedt
Brühl 2
D-99867 Gotha
ronald.bellstedt@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Thüringer Faunistische Abhandlungen](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Sacher Peter, Bellstedt Ronald

Artikel/Article: [Neue Nachweise von Nemastoma triste und Nemastoma dentigerum \(Arachnida: Opiliones\) in Thüringen 77-80](#)